

Infoabend für Eltern von 4-Jährigen in Fröndenberg

Titel/Thema	Wie können Eltern ihre Kinder in der vorschulischen Entwicklung unterstützen?
Name des Vortragenden	Ergänzung zum Vortrag der Schulen und Kitas
Kontaktdaten	kita@kreis-unna.de

Inhaltsübersicht

1	Einleitung, Überblick
2	Sozial-/emotionaler Bereich
3	Kognitive/mathematische Differenzierung – phonemisches Bewusstsein
4	Selbstständigkeit
5	Konzentration
6	Motorik
7	Sprachkompetenz
8	Alltagssituationen
9	Fazit

Inhalt

Thema	Einzelaspekte
Einleitung, Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Vorläuferkompetenzen: Aufbau allgemeiner Kompetenzen in Vorstufen (Kita -> Grundschule) • Es wird auf 7 Bereiche eingegangen, die jeweils kurz mit Handlungsbeispielen/Tipps untermauert werden.
Sozial-/ emotionaler Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich“ Botschaften: Gerade bei Konflikten vermitteln und diese erklären (nicht „Lass das!“ sondern „Ich möchte das nicht, weil...“) • <u>Nicht immer gewinnen lassen!</u> Die mögliche Option z.B. ein Gesellschaftsspiel zu verlieren, stärkt die Frustrationstoleranz der Kinder auch im Hinblick auf spätere schulische Aspekte

Kognitive/ mathematische Differenzierung, Phonemisches Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei bis drei Dinge merken können und ausführen z.B. zwei Teller und ein Glas holen, Tisch decken mit vier Gabeln und drei Messern, Hände waschen und das zweite Handtuch von links zum Abtrocknen verwenden • Sollten Anzahlen von min. 6 Dingen simultan erkennen z.B. „Wie viele Personen essen mit uns?“ „Holst du uns bitte die Gabeln aus der Besteckschublade?“
Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Alltagspflichten machen nicht nur stolz, sondern auch selbstständig (Müll rausbringen, Wäsche sortieren, Wäsche einsammeln, selbst Zimmer aufräumen) • Selbst auf andere Personen zugehen (das Kind kann selber fragen, wenn es etwas möchte)
Konzentration	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentration für mehr als zehn Minuten ohne Pause (gemeinsam mit dem Kind puzzeln, kochen, malen etc.) • Lernpausen (z.B., wenn man etwas Anstrengenderes mit den Kindern bastelt, alle zwanzig bis dreißig Minuten eine kleine Tanzpause) • Störende Nebengeräusche und Ablenkungen vermeiden (z.B. Fernseher, Hörspiele o.ä.)
Motorik	<ul style="list-style-type: none"> • Grobmotorik: springen, laufen, tanzen, balancieren, Gleichgewicht fördern durch Fahrradfahren, Ballspiele, auf Zehenspitzen laufen, klettern, nicht nur auf Klettergerüsten (natürlich unter Aufsicht), durch einen Strohhalm trinken, zusammen Musik machen • Feinmotorik: Sprachbegleitetes Malen Fördert den Pinzettengriff und gleichzeitig die Sprachkompetenz des Kindes, Großlochnadeln einfädeln, stricken und häkeln kann ebenfalls unterstützen, Knete oder Salzteig ist gut zum Fühlen aber auch um Figuren daraus zu formen und die Feinmotorik zu schulen, Ordnung lernen, damit sie sich in der Schule besser konzentrieren können (z.B. Zimmer mit ihnen zusammen aufräumen, Dinge wegheften oder einsortieren, Lochen etc.) <p>Selbst an und ausziehen (im Schulsport gibt es dabei keine Hilfe) → Knöpfe, Schnürsenkel und Reißverschlüsse selbst schließen (Schnürsenkel selbst binden kann zum Beispiel mit Hilfe eines Liedes oder eines Reims gelernt werden)</p>
Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Viel mit dem Kind Sprechen und es dabei anschauen • Ganze Sätze als Antwort nicht nur „ja“ und „nein“

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wort <u>nicht</u> bei Aktivitäten umgehen und stattdessen erklären „Geh bitte langsam der Boden ist glatt“, statt „nicht rennen!“ → Dies schult den Satzbau des Kindes und das ausdrücken von Bedürfnissen • spielerisch lernen • Alltagssituationen
Alltagssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln mit Kindern absprechen, die dann auch eingehalten werden müssen (in Konfliktsituationen dem Kind deutlich machen, dass diese Regel zusammen aufgestellt wurde und erklären wieso diese eingehalten werden soll) • Begrenzte Auswahlmöglichkeiten (entweder... oder...) • Geregelte Essenszeiten • Gegenstände mit dem Kind vergleichen (z.B. Aussehen, Größe, Inhalt etc.) • Etwas merken können (z.B. „Erinnere mich im Laden daran, dass wir Butter kaufen müssen!“, „Was wollte ich noch unbedingt kaufen?“)
Fazit	<ul style="list-style-type: none"> • Im Alltag passiert schon ganz viel. Unterstützen Sie Ihre Kinder mit kleinen Anreizen.

Quellenangaben

<ul style="list-style-type: none"> • https://www.familienkost.de/artikel_was_muss_ein_vorschulkind_koennen.html • https://www.kinderleute.de/fit-fuer-die-schule/ • https://lerne-smart.de/tipps-fuer-eltern/wie-kann-ich-mein-kind-zum-lernen-motivieren/ • https://www.familie-und-tipps.de/Kinder/Schule/Einschulung/Schulvorbereitung.html • https://grundschule-eidertal.lernnetz.de/unsere-grundschule/infothek/kooperation-kita-gs/vorlaeuferfaehigkeiten.html • https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/gestaltung-von-uebergaengen/uebergang-von-der-kita-in-die-schule/2347/ • https://www.hogrefe.com/de/thema/schulvorbereitung-ein-kinderspiel
